SPACE I
****
Anna Jung Seo
Drunken Boat
Curated by Augusto Arbizo
Opening November 06, 2026, 6–9 pm
On view November 07 – December 19, 2026

Anna Jung Seos neue Serie „Drunken Boat“ zeigt uns intim gezeichnete Szenen und Beobachtungen, die – sei es im Mondlicht oder im Schein einer Mitternachtslampe – schummrig und dramatisch leuchtend sind. Die vollen Farben, Figuren und Formen strahlen Sehnsucht aus. Während sich ihre früheren Serien eher auf alltägliche Eindrücke aus ihrer Heimatstadt Seoul oder aus London konzentrierten, wo sie lebt und arbeitet, sind die Szenen und Bilder für ihre erste Ausstellung in einer Berliner Galerie von literarischen Inspirationen durchzogen – darunter die Gedichte von Arthur Rimbaud und die Romane von Roberto Bolaño. Sie spiegeln direkt Jung Seos frühe Bildung in französischer Literatur sowie ihr anhaltendes Interesse an der Stärke des Erzählens wider.

Die kraftvollen Bilder ihrer Ausstellung, die vor Visionen von Schönheit und Möglichkeiten nur so strotzen, werden zu einer Metapher für die Künstlerin, Dichterin und Leserin, die sich durch unbekannte Gefilde unterschiedlicher Sinneserfahrungen bewegt. Manchmal sind sie von Bedauern oder Einsamkeit durchdrungen, doch letztlich bekräftigen sie die Komplexität menschlicher Beziehungen und unser tiefes Bedürfnis nach Verbundenheit.

Da ich Jung Seos Werk schon seit längerer Zeit verfolge, ist mir aufgefallen, wie Literatur zunehmend nicht mehr nur ein Bezugspunkt ist, sondern ein Raum, in dem sich ihre Gemälde entfalten können. Sie bewegt sich frei zwischen der Erinnerung und dem Vorgestellten und lässt Fragmente von Geschichten, Orten und Empfindungen zu etwas zusammenfließen, das ganz und gar ihr Eigenes ist. Die neuen Werke strahlen eine Offenheit und Verletzlichkeit aus, die uns nicht nur zum Betrachten einlädt, sondern dazu, in ihre Atmosphäre einzutauchen und dort zu verweilen.

Kuratiert von Augusto Arbizo / Schwartzman&, New York.

SPACE I
\
Anna Jung Seo
Drunken Boat
Curated by Augusto Arbizo
Opening November 06, 2026, 6–9 pm
On view November 07 – December 19, 2026

Anna Jung Seo's new paintings present us with intimately drawn scenes and observations, dimly and dramatically lit, whether by moonlight or the glow of a midnight lamp. Saturated colours, figures, and forms are redolent with longing. Whereas her previous series focused more on daily reflections of her native Seoul or London, where she lives and works, the scenes and images for her Berlin gallery debut exhibition are stimulated by literary inspirations—including Arthur Rimbaud's poem (The Drunken Boat) and the novels of Roberto Bolaño. These works directly reflect Jung Seo's early education and training in French literature, as well as her enduring interest in the power of storytelling.

Teeming with visions of beauty and possibility, the potent images in her show become a metaphor for the artist-poet-reader, navigating uncharted realms of disparate sensory experiences. At times touched with regret or loneliness, they ultimately affirm the complexity of human relationships and our deep need for connection.

Having followed Jung Seo's work over time, I have been struck by the way literature has increasingly become not simply a reference point, but a space in which her paintings can unfold. She moves freely between the remembered and the imagined, allowing fragments of stories, places, and sensations to gather into something distinctly her own. There is an openness and vulnerability in these new works that invites us not only to look, but to enter into their atmosphere and linger.

Curated by Augusto Arbizo / Schwartzman&, New York.